

### Fuhrländer

#### Überraschend Insolvenz beantragt

Noch vor zwei Monaten verkündete Gründer Willi Balz, dass „seine“ Windreich AG, mit 16.87 % zweitgrößter Aktionär der Fuhrländer AG, Deutschlands ältestem Anlagenbauer für Windkraftanlagen, den Eigentümerwechsel zum ukrainischen Investor Maxim Efimov und zum ukrainischen Metall- und Maschinenbauunternehmen PJSC ausdrücklich begrüßt. Wörtlich hieß es: „Die neue Eigentümerstruktur sichert die Zukunft des Traditionsherstellers und eröffnet einen großen Markt.“ Ende April hatten die Ukrainer als Poolgesellschaft die Mehrheit bei Fuhrländer übernommen. Zusammen mit dem neuen Management prüfe Windreich eine weitere und vertiefende Zusammenarbeit, u. a. mit exklusiven Vertriebsansätzen in ausgewählten Märkten. Die Windreich-Gruppe ist mit zwei Anleihen im Markt, die bei Laufzeiten bis März 2015 und Juli 2016 sowie einem Zinssatz von jeweils 6.5 % aktuell bei € 63 bzw. 55.80 notieren.

#### Verzögerte Zahlungen nicht zu kompensieren

Vollkommen überraschend, auch für die Valora Effekten Handel, kam die Nachricht, dass die Fuhrländer AG am 20.09.2012 beim Amtsgericht Montabaur einen Insolvenzantrag gestellt habe. Wie der zugehörigen Meldung auf der Fuhrländer-

Homepage zu entnehmen ist, seien bereits im Februar 2012 umfassende Maßnahmen zum Abbau von 70 Arbeitsplätzen eingeleitet und umgesetzt worden. Gleichzeitig wurde eine Restrukturierung mit dem Ziel der Konzentration auf die Kernaktivitäten durchgeführt. Darüber hinaus wurden alle nicht betriebsnotwendigen Leistungen auf ein Minimum reduziert. Neben konkreten Vereinbarungen mit allen wesentlichen Geschäftspartnern, um die Fortführung des Unternehmens sicherzustellen, wurden Verhandlungen mit Investoren und dem Ziel eines Eigentümerwechsels geführt, die zum Einstieg der ukrainischen Investoren führten.

Der entscheidende Satz lautet: „Bedingt durch kundenseitige Projektverschiebungen kam es zu unvorhersehbaren Verzögerungen bei den Projektzahlungen, die von der Fuhrländer AG nicht kompensiert werden konnten. Deshalb wurde ein Insolvenzantrag gestellt.“ Zum weiteren Prozedere heißt es: „Der Vorstand der Fuhrländer AG wird alles tun, um das laufende Geschäft im Planinsolvenzverfahren weiterzuführen. Darüber hinaus wird das Unternehmen alle notwendigen Schritte unternehmen, um die Fortführung des Geschäfts am bestehenden Standort zu ermöglichen.“

#### Handel bei Valora ausgesetzt

Der Handel bei Valora im Segment „Investorenpakete“ ist ausgesetzt worden. Der Vorstand der Valora Effekten Handel AG ist „gezwungen, auf Grund

des unsicheren Ausgangs des Insolvenzverfahrens und bis zur Klärung der Fortführungschancen die Beteiligung an der Fuhrländer AG auf den Erinnerungswert abzuschreiben, was ein negatives Jahresergebnis nach sich ziehen wird. Der dadurch entstehende Jahresfehlbetrag ist durch Gewinnrücklagen gedeckt. Durch die hohe Eigenkapitalausstattung der VEH AG wird dieser Vorgang zu keiner Gefährdung des Unternehmens führen.“

Wir gehen davon aus, dass die Fuhrländer AG ihr Geschäft fortführen kann, denn das Unternehmen leidet an zu vielen Aufträgen und den für die Abwicklung fehlenden Finanzierungen und nicht an zu wenig Aufträgen.

**Klaus Hellwig**